



Presseinformation

Nr. 177/2002

Kiel, Donnerstag, 23. Mai 2002

Agrarpolitik/Agrarreport 2002

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Christel-Happach-Kasan: Kompliment an die Landwirtschaft

Zur heutigen Vorlage des Agrarreports 2002 sagte die agrarpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Christel Happach-Kasan**:

„Ich wiederhole mich nicht oft, aber bei dieser Erklärung tue ich es gerne: Die Schleswig-Holsteinische Landwirtschaft ist Spitze! Wieder einmal ist es den Landwirtinnen und Landwirten im Land gelungen, Spitzenergebnisse zu erwirtschaften - die Ergebnisse im Wirtschaftsjahr 2000/2001 sind sogar die besten, die jemals in Schleswig-Holstein erzielt wurden.

Die Lorbeeren für diese großartige Leistung haben unsere Landwirte für ihren stetigen Einsatz verdient. Für die Landesregierung fallen leider kaum welche ab. Ihre Initiativen richten sich nur allzu oft darauf, die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Landwirtschaft zu schwächen – die novellierte Schweinehaltungsverordnung oder das Landwirtschaftskammergesetz sind beredtes Beispiel dafür“, sagte Happach-Kasan.

„Wer den erfolgreich arbeitenden Landwirtinnen und Landwirten derart Knüppel zwischen die Beine wirft, muss sich nicht wundern, wenn sie sich von rot/grün im Regen stehen gelassen fühlen. Das sicherlich gute Konzept der Qualitätstore vermag das nicht auszugleichen.“

Die FDP fordert die Landesregierung deshalb auf, die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Landwirtschaft zu fördern – ohne sich nur auf den ökologischen Landbau zu beschränken. „Die anstehende Modulation bietet hier eine Reihe von Möglichkeiten. Nicht staatlicher Dirigismus, sondern die Verbrauchernachfrage bestimmt den Markt,“ so die agrarpolitische Sprecherin abschließend.